| Zielanalyse | | | Stand: Juli 2025 | |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Beruf-Kurz | Ausbildungsberuf | | | Zeitrichtwert |
| WKI | Industriekaufmann und Industriekauffrau | | | 80 |
| Lernfeld Nr. | Lernfeldbezeichnung | | | Jahr |
| 08 | Kosten- und Leistungsrechnung zur Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen durchführen | | | 2 |
| Kernkompetenz | | |
| Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, die Kosten- und Leistungsrechnung durchzuführen und die Ergebnisse zur Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen zu nutzen. | | |
| Schule, Ort | | Lehrkräfteteam | | |
|  | |  | | |
| Bildungsplan[[1]](#footnote-2) | | Lernsituationen | | |

| kompetenzbasierte  Ziele[[2]](#footnote-3) | Titel der  Lernsituation | Situation | Datenkranz[[3]](#footnote-4) | Handlungs-­ ergebnisse | | Aufträge[[4]](#footnote-5) | überfachliche Kompetenzen | Hinweise | Zeit |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Unternehmensprofil: Weiner KG  Rolle der SuS: Industriekauffrau bzw. Industriekaufmann bei der Weiner KG (MA) | | | | | LF = Lernfeld  LS = Lernsituation  MA = Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter  SuS = Schülerinnen und Schüler | | | | |
| Die Schülerinnen und Schü­ler **erschließen** sich den Auftrag zur Analyse der Er­folgssituation des Unterneh­mens. Sie analysieren die Notwendigkeit der Abgren­zung vorhandener Daten des externen Rechnungs­wesens zur Vorbereitung unternehmerischer Ent­scheidungen.  Die Schülerinnen und Schü­ler **informieren** sich über die Aussagekraft der Aus­gangsgrößen des externen Rechnungswesens und die Aufgaben des internen Rechnungswesens. Sie er­mitteln mithilfe der Abgren­zungsrechnung die Kosten und Leistungen. | LS01 Notwen­digkeit der Ab­grenzungsrech­nung erkennen | niedriger Gewinn im Vorjahr; zukünftige Komplementärin möchte sich Überblick über die Erfolgssituation des Unternehmens verschaffen, um fundiert unterneh­merische Ent­scheidungen tref­fen zu können; Auftrag geht per E‑Mail an Control­ling  🡪 MA soll Auftrag bearbeiten und das Verzeichnis zu den Fachbegriffen erweitern | Unternehmensprofil  Informationen (ggf. mit Quiz) zu  - Aufbau und Aussa­gekraft GuV (Ge­winn- und Verlust­rechnung),  - Aufgaben der KLR (Kosten- und Leis­tungsrechnung),  - Unterscheidung internes und externes Rechnungswesen,  - Notwendigkeit der Abgrenzungsrechnung  E‑Mail mit Auftrag, GuV-Positionen zu kennzeichnen und in einer Antwort- E‑Mail zu erläutern (nicht betrieblich bedingt, periodenfremd und außerordentlich)  aktuelle GuV (u. a. Mieterträge, außeror­dentliche Erträge, z. B. Erträge aus Anla­genabgang, Steuer­nachzahlung; inkl. In­formationen zu nicht betrieblich bedingten Positionen (z. B. Miet­vertrag)) | GuV mit Kenn­zeichnungen  E‑Mail mit bearbei­teter GuV  Verzeichnis | | 1. Kennzeichnen Sie die Positionen in der GuV.  2. Formulieren Sie die E‑Mail.  3. Erstellen Sie ein Verzeichnis zu den Fachbegriffen der KLR. | Informationen strukturieren  Gelerntes auf neue Probleme übertragen  systematisch vorgehen  sprachlich ange­messen kom­munizieren  sachlich argu­mentieren  Fachsprache anwenden | Einführung Unterneh­mensprofil  vgl. LF05-LS14 (Er­gebnis der Finanz­buchhal­tung)  Gewinn wird durch nicht betrieblich bedingte Aufwendungen geschmälert (vgl. LS02) | 04 |
| LS02 Kosten und Leistungen ermitteln | niedriger Gewinn aufgrund nicht betrieblich bedingter Aufwendungen (LS01) zieht Not­wendigkeit nach sich, die Daten aus dem Rechnungswesen aufzubereiten  🡪 MA erhält den Auftrag, die Abgrenzungsrechnung durchzuführen | Nachricht der Abtei­lungsleitung über inter­nen Messenger  GuV mit Kennzeich­nungen (LS01)  Daten aus dem Con­trolling zu den Anders- und Zusatzkosten  Informationen (z. B. Texte bzw. Erklärvideo) zur Abgrenzungsrechnung  Vorlage zur Ergebnis-tabelle (Abgrenzungstabelle) | vervollständigte Ergebnistabelle  ergänztes Verzeichnis | | 1. Vervollständigen Sie die Ergebnis-tabelle.  2. Ergänzen\* Sie das Verzeichnis zu den Fachbegriffen der KLR . | Informationen strukturieren  systematisch vorgehen  Entscheidung treffen  Abhängigkeiten finden  Fachsprache anwenden | unbefriedigendes Betriebsergebnis erforderlich (vgl. LS03) | 08 |
| Die Schülerinnen und Schü­ler **bereiten** die verursa­chungsgerechte Weiterver­rechnung der Kosten auf Kostenstellen und Kosten­träger **vor**. Dabei strukturie­ren sie die erfassten Werte nach entscheidungsrele­vanten Kostenkategorien (*variable und fixe Kosten, Einzel- und Gemeinkosten*). | LS03 Kosten strukturieren | unbefriedigendes Betriebsergebnis (LS02); Überprüfung der Kosten in den Kostenstellen erforderlich  🡪 MA soll Kosten strukturieren | Informationen zu  - Kostenartenrech­nung,  - Zusammenhang Kostenarten-, Kos­tenstellen- und Kos­tenträgerrechnung  vervollständigte Ergeb­nistabelle (LS02; Kos­ten)  Vorlage zur Kategori­sierung der Kosten (Aufbau z. B. Kosten­position aus der Ergeb­nistabelle, Stellenein­zelkosten, Stellenge­meinkosten, fixe Kos­ten, variable Kosten) | ergänztes Verzeichnis  Vor­lage mit Zuordnung | | 1. Ergänzen\* Sie das Verzeichnis zu den Fachbegriffen der KLR.  2. Ordnen Sie die Kosten mithilfe der Vorlage zu. | Informationen strukturieren  Fachsprache anwenden  systematisch vorgehen  Entscheidungen treffen  Alternativen fin­den und bewer­ten | vgl. LF06-LS11 (Ge­winn­schwellen­analyse – Kosten)  vgl. LF06-LS12 (Eigenfertigung und Fremdbezug – Kosten) | 04 |
| Die Schülerinnen und Schü­ler **führen** eine mehrstufige Kostenstellenrechnung auch unter Berücksichti­gung von Maschinenstun­densätzen **durch**. Sie kal­kulieren auf Vollkostenbasis die Selbstkosten der Kos­tenträger des Unterneh­mens. Dabei nutzen sie auch digitale Medien. Sie verwenden sowohl Istwerte als auch gegebene Plan­werte (*Normalkosten, Plan­kosten*)*.* Mithilfe der Verfah­ren der Deckungsbeitrags­rechnung bereiten sie kurz­fristige unternehmerische Entscheidungen vor (*Zu­satzaufträge, Preisunter­grenzen, optimales Produk­tionsprogramm bei einem Engpass*)*.* Sie wenden stati­sche Verfahren der Investi­tionsrechnung zur Vorberei­tung langfristiger Investiti­onsentscheidungen an. | LS04 Mehrstu­fige Kostenstel­lenrechnung durchführen | Zuordnung Kosten (LS03) und Kostenvergleich Vorjahr zeigen veränderte Gemeinkosten; Kalkulationsdaten sollen überprüft werden  🡪 MA soll übernehmen und eine Notiz an Abtei­lungsleitung for­mulieren | vervollständigte Ergeb­nistabelle (LS02; Kos­ten)  Informationen zu den Kostenstellen (z. B. aus IUS) zur Vertei­lungsgrundlage und Verteilungsschlüssel  Schritt-für-Schritt-Anlei­tung zur Erstellung ei­nes BAB (Betriebsab­rechnungsbogen)  Vorlage zum mehrstufi­gen BAB mit Haupt- und Hilfskostenstellen  Materialien aus dem In­tranet zur Berechnung der Maschinenstun­densätze und der Zu­schlagssätze  Daten aus dem Con­trolling zu Maschinen, z. B.  - kalkulatorische Ab­schreibungen,  - kalkulatorische Zin­sen,  - Instandhaltungskos­ten,  - Energiekosten,  - Raumkosten,  - bisherige Maschi­nenstundensätze,  - Maschinenlaufzeit  Daten aus dem Con­trolling zu bisherigen Zuschlagssätzen | neuberechnete Maschinenstun­densätze und Zu­schlagssätze  ergänztes Verzeichnis  Notiz | | 1. Ermitteln Sie mithilfe des BAB die Maschinenstundensätze und Zuschlagssätze.  2. Ergänzen\* Sie das Verzeichnis zu den Fachbegriffen der KLR.  3. Formulieren Sie eine Notiz zum Vergleich der Zu­schlagssätze. | Informationen strukturieren  systematisch vorgehen  Fachsprache anwenden  sachlich argu­mentieren  Schlussfolge­rungen ziehen | ggf. Anwendung Tabellenkalkulati­onspro­gramm  Abwei­chung der Zuschlagssätze erfor­derlich (vgl. LS05) | 10 |
| LS05 Selbst­kosten kalkulie­ren und kon­trollieren | Vergleich Zuschlagssätze ergibt Abweichung (LS04); Geschäftsführung fordert Nachkalkulation auch unter Berücksichtigung prognostizierter Werte  🡪 MA soll Ausmaß der Kostenabweichung darstellen und Kalkulation mit Planwerten durchführen | Vorlage zur Tabellen­kalkulation der Selbst­kosten  neuberechnete Zu­schlagssätze (LS04)  Daten aus dem Con­trolling:  - bisherige Zu­schlagssätze (Daten­kranz LS04)  - Planwerte (zukunfts­gerichtete Kalkula­tion hinsichtlich z. B. Verbrauchs-, Be­schäftigungs- oder Preisabweichung) | Selbstkosten (Normal-/Istkosten)  Kostenabweichung  Berechnung Selbstkosten (Plankosten)  ergänztes Verzeichnis | | 1. Ermitteln Sie die Selbstkosten auf Basis der Normal­kosten und Ist­kosten.  2. Bestimmen Sie die Kostenabwei­chung.  3. Berechnen Sie die Selbstkosten auf Basis der Planwerte.  4. Ergänzen\* Sie das Verzeichnis zu den Fachbegriffen der KLR. | Informationen strukturieren  systematisch vorgehen  Abhängigkeiten finden  Entscheidung treffen  Probleme er­kennen und zur Lösung beitra­gen  Medien sachge­recht nutzen  Fachsprache anwenden | digitale Me­dien  vgl. LF03-LS06 (Ver­kaufspreis – Ver­kaufs­kalku­lation) | 06 |
| LS06 De­ckungsbeiträge ermitteln | Trend zur Nutzung mobiler Spieleal­ternativen; Sortiment der Produktgruppe „Brettspiele“ soll geprüft werden  🡪 MA soll Analyse vornehmen | Auftrag der Abteilungs­leitung mit Informatio­nen zur Berechnung des Deckungsbeitrages (DB)  Daten aus dem Con­trolling zu den einzel­nen Produkten:  - Verkaufspreis  - variable Kosten  - Fixkosten | DB-Rechnung  Stellungnahme  ergänztes Verzeichnis | | 1. Führen Sie die Deckungsbei­tragsrechnung für die Produkt­gruppe „Brett­spiele“ durch.  2. Nehmen Sie Stel­lung zu dem Er­gebnis der De­ckungsbeitrags­rechnung.  3. Ergänzen\* Sie das Verzeichnis zu den Fachbegriffen der KLR. | Informationen strukturieren  systematisch vorgehen  Abhängigkeiten finden  sachlich argu­mentieren  sprachlich ange­messen kom­munizieren  Fachsprache anwenden | negativer DB bei Brettspiel X erforderlich (vgl. LS07) | 04 |
| LS07 Preis­unter­grenzen be­stimmen | anlässlich des Firmenjubiläums hat Meeting der Geschäftsführung und Abteilungsleitungen stattgefun­den; Abverkauf Brettspiel X aufgrund des negativen DB (LS06) geplant  🡪 MA soll Abtei­lungsleitung Preis­vorschlag unter­breiten | DB-Rechnung (LS06; negativer DB bei Brett­spiel X)  Verlaufsprotokoll aus dem Meeting („Preis für Brettspiel X soll so gering wie möglich festgelegt werden“)  Informationen aus Con­trollingportal zur kurz­fristigen und langfristigen Preisuntergrenze | E‑Mail mit Preis­vorschlag  ergänztes Verzeichnis | | 1. Verfassen Sie eine E‑Mail an Ihre Abteilungsleitung mit einem Preisvorschlag.  2. Ergänzen\* Sie das Verzeichnis zu den Fachbegriffen der KLR. | Informationen strukturieren  systematisch vorgehen  Probleme er­kennen und zur Lösung beitra­gen  Gelerntes auf neue Probleme übertragen  sachlich argu­mentieren  Fachsprache anwenden |  | 04 |
| LS08 Entschei­dung über An­nahme eines Zusatzauftra­ges treffen | Kundenanfrage zu Sonderaktion für Brettspiel Y wird von Vertriebsmitar­beiter an Controlling weitergeleitet  🡪 MA soll prüfen, ob ein Angebot er­stellt werden kann | Kundenanfrage inkl. gewünschter Konditio­nen (Sonderpreis und Menge)  Kapazitätsplan (freie Kapazitäten sind vorhanden)  DB-Rechnung (LS06) | Betriebsergebnis mit Zusatzauftrag  Antwort  ergänztes Verzeichnis | | 1. Ermitteln Sie das Betriebsergebnis bei Annahme des Auftrags.  2. Formulieren Sie die Antwort auf die Kundenan­frage an den Ver­triebsmitarbeiter.  3. Ergänzen\* Sie das Verzeichnis zu den Fachbegriffen der KLR. | Informationen strukturieren  systematisch vorgehen  Gelerntes auf neue Probleme übertragen  Probleme er­kennen und zur Lösung beitra­gen  sachlich argu­mentieren  sprachlich ange­messen kom­munizieren  Fachsprache anwenden |  | 02 |
| LS09 Optimales Produktions­programm bestimmen | Produktionsausfall durch veraltete Maschine; Krisensitzung der Abteilungsleitungen steht an  🡪 MA soll optimales Produktionsprogramm bestimmen | Informationen aus der Abteilung Produktion zu  - veränderten Kapazi­täten,  - vorhandenen Aufträ­gen (ohne Zusatz­auftrag LS08),  - Produktionszeit  Daten aus dem Con­trolling:  - Verkaufspreise  - variable Stückkosten  Schritt‑für‑Schritt‑Anlei­tung zur Bestimmung des optimalen Produk­tionsprogramms bei Engpass | ergänztes Verzeichnis  optimales Produk­tionsprogramm  E‑Mail | | 1. Ergänzen\* Sie das Verzeichnis zu den Fachbegriffen der KLR.  2. Bestimmen Sie das optimale Pro­duktionspro­gramm.  3. Verfassen Sie eine E‑Mail an die Beteiligten der Krisensitzung. | Informationen strukturieren  Fachsprache anwenden  systematisch vorgehen  Gelerntes auf neue Probleme übertragen  Probleme er­kennen und zur Lösung beitra­gen  Entscheidungen treffen  sachlich argu­mentieren  sprachlich ange­messen kom­munizieren |  | 06 |
| LS10 Langfris­tige Investiti­onsentschei­dungen vorbe­reiten | veraltete Maschine (LS09) muss er­setzt werden; zwei Angebote liegen vor  🡪 MA soll unter Einsatz der stati­schen Investitions­rechenverfahren Anschaffungsemp­fehlung geben | Informationen (z. B. Texte bzw. Erklärvi­deos) zu statischen In­vestitionsrechenverfah­ren (Kosten-, Gewinn-, Rentabilitätsvergleichs- und Amortisationsrech­nung) mit Beispielen  Angebote (Anschaf­fungskosten, Kapazität)  Daten aus dem Con­trolling:  - Restwert  - Nutzungsdauer  - kalkulatorischer Zins­satz  - Planabsatzmenge  - Fixkosten  - variable Kosten  - Verkaufspreis  z. B. Informationen zu unternehmensinternen Vorgaben (maximale Amortisationsdauer) | ergänztes Verzeichnis  Anschaffungsemp­fehlung | | 1. Ergänzen\* Sie das Verzeichnis zu den Fachbegriffen der KLR.  2. Formulieren Sie die Anschaffungsempfehlung. | Informationen strukturieren  Fachsprache anwenden  systematisch vorgehen  Alternativen fin­den und bewer­ten  Entscheidungen treffen  Realisierbarkeit erkennbarer Lö­sungen ab­schätzen  sachlich argu­mentieren |  | 08 |
| Die Schülerinnen und Schü­ler **bewerten** ihre Ergeb­nisse im Hinblick auf die zu treffenden unternehmeri­schen Entscheidungen un­ter Berücksichtigung quanti­tativer und qualitativer Un­ternehmensziele. Sie set­zen sich dabei mit mögli­chen Zielkonflikten ausei­nander. | LS11 Ergeb­nisse der Kos­ten- und Leis­tungsrechnung bewerten | unternehmerische Entscheidungen haben Auswirkungen auf Unternehmensziele; zur Bewertung ist im Unternehmen interner Reportingprozess implementiert  🡪 MA soll eigene Ergebnisse (LS07 – LS10) bewerten | Handlungsergebnisse (LS07 bis LS10)  Reportingformular (z. B. unternehmeri­sche Entscheidung, Bezug zu Unterneh­menszielen, Stellung­nahme zur Zielbeziehung, Lösungsansatz bei Zielkonflikt)  Unternehmensziele (Unternehmensprofil)  Information zur Zielvorgabe: Produktivitätssteigerung um 2 %  Verkaufszahlen zu Brettspiel X: Lagerbestände vor/nach Preisänderung  Bericht des Vertriebs­mitarbeiters (z. B. Anzahl positiver Kundenrückmeldungen aufgrund Gewährung gewünschter Konditionen; Anzahl negativer Kundenrückmeldungen aufgrund Produktionsausfall)  Produktdatenblatt vor­handene/neu anzu­schaffende Maschine (z. B. Produktivität, Energieverbrauch, Ausschuss, Bedienerfreundlichkeit) | ausgefülltes Re­portingformular  ergänztes Verzeichnis | | 1. Füllen Sie das Reportingformular aus.  2. Ergänzen\* Sie das Verzeichnis zu den Fachbegriffen der KLR. | Informationen nach Kriterien aufbereiten und darstellen  Zusammen­hänge herstel­len  Schlussfolge­rung ziehen  zuverlässig han­deln  Fachsprache anwenden |  | 04 |
| Die Schülerinnen und Schü­ler **reflektieren** ihren Ar­beitsprozess und bereiten Vorschläge zu dessen Opti­mierung vor. | LS12 Eigenen Arbeitsprozess optimieren | in Abteilung Controlling wurden ineffiziente Arbeitsprozesse identifiziert; Optimierung wird u. a. durch Workshops begleitet; interner Workshop zum Thema „work smarter: Ich im Blick“ steht an  🡪 MA soll sich auf Workshop vorbe­reiten und an­schließend daran teilnehmen | interne Mitteilung:  - Zulassungsbescheid  - Agenda  - Reflexionsbogen  Workshop-Unterlagen (Austauschrunde 1: Optimierungsvorschläge entwickeln, Austauschrunde 2: Optimierungsvorschläge konkretisieren)  Impulsfragen | ausgefüllter Reflexionsbogen  Optimierungsvor­schläge | | 1. Füllen Sie den Reflexionsbogen aus.  2. Der Workshop fin­det statt. Es stehen zwei Austauschrunden zu den Optimierungsvorschlägen an.  Leiten Sie Vor­schläge zur Opti­mierung Ihrer Ar­beitsprozesse ab. | eigenen Lern­prozess reflek­tieren  eigenes Han­deln reflektieren  Probleme er­kennen und zur Lösung beitra­gen  sich flexibel auf Situationen ein­stellen | LS12 liegt ausgearbeitet vor (exemplarisch) | 04 |
| gesamt[[5]](#footnote-6) | | | | | | | | | 64 |

\* Das Verb „ergänzen“ wird verwendet, da es zu einer praktischen bzw. berufstypischen Handlung auffordert. Es findet sich nicht in der Operatorenliste der Koordinierungsstelle, da die Koor­di­nierungsstelle diesen Operator nicht für die schriftliche Prüfung vorsieht.

1. Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (Herausgeber): Bildungsplan für die Berufsschule, Industriekaufmann und Industriekauffrau (2023) [↑](#footnote-ref-2)
2. Die in den kompetenzbasierten Zielen des Bildungsplans grau hervorgehobenen Passagen werden mehrfach aufgeführt. [↑](#footnote-ref-3)
3. Zur Bearbeitung der Aufträge notwendige Informationen [↑](#footnote-ref-4)
4. Aufträge beginnen mit einem Operator (siehe Operatorenliste der Koordinierungsstelle für Abschlussprüfungen von Berufsschule und Wirtschaft), enthalten jeweils nur einen Operator und führen zu dem in der vorigen Spalte aufgeführten betrieblichen Handlungsergebnis. [↑](#footnote-ref-5)
5. Die restlichen 20 % der Zeit sind für Vertiefung und Lernerfolgskontrolle vorgesehen. [↑](#footnote-ref-6)